

WP21Ä30 B. Gerechtigkeit schaffen, Chancen stärken 7. Soziales: Selbstbestimmung und Teilhabe für alle

Antragsteller*in: Heidi Büttner (Soziales, Gesundheit)

Text

Von Zeile 28 bis 31:

Unsere Gesellschaft ist stark in ihrer Vielfalt ~~und~~ Sie wirkt dadurch, dass Menschen sich in Ihrer Individualität einbringen. Unser Ziel ist ~~die Verwirklichung eines~~ ein gesellschaftlichen Leitbildes, nach ~~[Leerzeichen]~~ dem alle Menschen frei und selbstbestimmt sagen können: „Ich gehöre dazu“. Dafür müssen wir sicherstellen, dass jeder

Von Zeile 34 bis 41:

so reichen Land wie Deutschland so viele Menschen arm sind – ob durch zu geringe Löhne oder nicht armutsfeste Sozialleistungen. ~~Die Tafeln sind nachgefragt wie nie und viele Menschen kommen nur mit Not über die Runden. Das muss ein Ende haben.~~ Eine starke Demokratie fußt auf einer gerechten und sozial abgesicherten Gesellschaft ohne Spaltung.

Dabei darf sich der Staat nicht auf die Arbeit von Ehrenamtlichen verlassen, sondern muss selbst die vorhandenen professionellen Strukturen ~~schaffen, in denen niemand in Armut leben muss~~ so fortentwickeln, dass die Ehrenamtlichen entlastet werden. Deshalb kämpfen wir für höhere Löhne, für armutsfeste Sozialleistungen auf

Von Zeile 68 bis 71:

- Kostenfreier Zugang zu Hygieneartikeln und Periodenprodukten in öffentlichen Gebäuden, und kostenlose Vergabe von Verhütungsmitteln an Menschen mit geringem Einkommen.
- ~~Kostenloser Zugang zu Verhütungsmitteln für Menschen mit geringem Einkommen~~

Begründung

Diese Änderungen wurden in der Beratung am 09.01.24 so vereinbart, ich bringe das jetzt ein, weil ich glaube, dass das damit besser lesbar wird.

Unterstützer*innen

Michael Göring (KV Gotha)